

## Nathan Emery, Bird Brain. Vögel mit Köpfchen – Die Erforschung gefiederter Intelligenz

© NG Buchverlag GmbH, 2017.

Vögel sind Meister der Navigation und besitzen eine ausgeprägte Gesangskultur. Dieses wunderbar illustrierte Buch (192 Seiten) erkundet die hochentwickelte Intelligenz von Rabenvögeln, Papageien und anderen gefiederten Superhirnen. Der Biologe Dr. Nathan Emery weist in sieben anschaulich illustrierten Kapiteln nach, wie nahe die Intelligenz vieler Vögel an die von Menschenaffen heranreicht. Auch die soziale Intelligenz ist beachtlich: Vögel merken sich menschliche Gesichter, sie arbeiten zusammen, um gemeinsam ein Problem zu lösen – und sie versöhnen sich nach einem Kampf wieder.

Emery geht zuerst der Frage nach, was eigentlich Intelligenz sei. Wissenschaftler verstehen darunter etwas Spezifisches, vor allem bei nicht sprechenden Lebewesen. Es ist die Fähigkeit, neuartige Probleme flexibel und kognitiv zu lösen, also nicht rein instinktiv oder durch blosses Lernen. Kognitiv bedeutet „das Denken, Verstehen und Wissen betreffend“.

Dies sind einige der kurzen Abschnitte, die den Leser mit der Erforschung gefiederter Intelligenz vertraut machen und zugleich viele Einblicke in die menschliche Intelligenz geben:

Vom Spatzenhirn zum gefiederten Menschenaffen - Die Entwicklung der Vogelintelligenz – Das Vogelhirn im Zeitenwandel – Was machen Vogelhirne? – Haben Vögel einen präfrontalen Cortex (das ausführende Organ im Gehirn)? – Wie hat sich das Vogelhirn entwickelt? – Spielt das Hirnvolumen eine Rolle? – Waren Dinosaurier clever? – Gefiederte Menschenaffen? – Wo habe ich diesen Wurm versteckt? - Wie Vögel navigieren – Das räumliche Gedächtnis – Wo-was-wann-Gedächtnis – Visuelle Kommunikation – Der Schönheitssinn von Vögeln – Klangliche Kommunikation – Lautimitation – Soziale Intelligenz – Hackordnung – Von anderen lernen – Darwins Werkzeugnutzer – Sich selbst und andere erkennen – Verstehen, was andere denken – wissen, was andere wissen – Mitfühlen und Trost spenden – Der „Clever Club“.

Das Buch besticht durch den klaren Aufbau, eine allgemein verständliche Sprache und ausgezeichnete Fotos sowie Illustrationen. Ein ausführliches Glossar und ein detailliertes Register sind dem Laien eine grosse Hilfe beim Lesen.

Mit dem Kauf des Buches unterstützt die Leserschaft die National Geographic Society bei ihren Bemühungen zur Bewahrung unserer Welt. [www.nationalgeographic.de](http://www.nationalgeographic.de).

Heidi Trachsel

Leseprobe:

### Die Werbeikone unter den Vögeln

*Bis in die 1970er-Jahre waren Tauben die Werbeträger für unser Verständnis von Vogelintelligenz. Bis dahin war es auf unser Wissen um die Taubenintelligenz beschränkt. Tauben sind ausserordentlich lernfähig aufgrund ihres Geschicks, zwischen verschiedenen (optischen) Reizen zu unterscheiden. Oft übertreffen sie uns darin sogar. Allerdings wurden Tauben auch als hirnlose Wesen wahrgenommen, die sich in unserer „Stadtlandschaft“ auf Plätzen und Hauptstrassen eine kümmerliche Existenz erpicken. Glücklicherweise haben sorgfältige Studien nicht nur an Tauben, sondern auch an Papageien, Krähen und Singvögeln gezeigt, dass man einige Arten neu bewerten muss und sogar als gefiederte Menschenaffen betrachten könnte. Dieser Begriff hat sich 2004 etabliert, um die Tatsache widerzuspiegeln, dass einige Mitglieder der Rabenvögel ähnliche kognitive Fähigkeiten wie Menschenaffen besitzen.*

*Krähen und Menschenaffen haben sich vor 300 Millionen Jahren in zwei evolutionäre Linien verzweigt. Fast keine der zwischenzeitlichen Verwandten – Reptilien, die meisten Vögel und sogar Säugetiere – besitzen die gleichen kognitiven Fähigkeiten. Demnach dürften alle Gemeinsamkeiten aus konvergenter (übereinstimmender) Evolution resultieren.*